

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 5 (1889)

Heft: 30

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die feinste Sorte von Berlinerblau angewendet werden und wird diese im Handel gewöhnlich als Pariserblau bezeichnet; man erkennt die Güte des Pariserblaus daraus, daß dasselbe ein hohes Gewicht zeigt und auf der Bruchfläche der Stütze ein eigenthümlicher Metallschimmer wahrnehmbar ist.

Heißblaues leichtes Berlinerblau, welchem der Metallschimmer fehlt, enthält oft nur 30 Prozent und noch weniger des wirklichen Stoffes. Das vollständige Austrocknen des Berlinerblaus ist ebenfalls von Wesenheit, nur unter Anwendung des ganz trockenen und feinst gepulverten Präparates erzielt man in kurzer Zeit ausgezeichneten Blaulack.

Das Kochen dieses Lacks soll immer in dem nämlichen Topfe geschehen, der in demselben von einer vorhergehenden Kochung hinterbliebene Rückstand von Berlinerblau wird dann bei einer nächstfolgenden Kochung wieder nutzbar gemacht.

Bauwesen in Schaffhausen. Auch in der letzten Regierungssitzung wurden wieder eine Anzahl Bewilligungen ertheilt für Ueberarbeit. Das "Schaffh. Intelligenzblatt" knüpft hieran folgende Bemerkungen: "Es ist erfreulich, aus diesen fortwährenden Besuchen zu ersehen, wie sehr sämtliche Industrien unserer Stadt beschäftigt sind. So haben sie seit Jahren nicht geblüht. Die Eisen- und Maschinen-, die Waffen- und Wagen-, die Uhren-, die Textil-Industrie, alles ist vollauf beschäftigt. Man sieht es aber auch dem Allgemeinen schon an. So viel gebaut, abgesehen vom Irrenhaus und den Wasserbauten, ist seit Dezenen in Schaffhausen nicht geworden, wie jetzt; es macht sich ein empfindlicher Mangel an Wohnungen, namentlich guten Wohnungen, geltend, daher Steigerung der Häuserpreise und Neubauten. Auch die Bauplätze um Schaffhausen herum fangen an, sich mit neuen Villen zu schmücken. Schade, daß der Rhein an die Wasserwerksgesellschaft verloren ging. Hoffen wir indeß, daß diese sich bemühe, die neu zu gewinnende Kraft nicht bloß der Stadt selber als "Licht" anzuhängen, auch nicht einige große Abnehmer zu finden, sondern namentlich auch das Kleingewerbe zu begünstigen. Wenn es sodann einer großen Anstrengung gelingen sollte, Schaffhausen in Zollschachen eine Freizone zu verschaffen, so steht ein Aufblühen der genannten Stadt in sicherer Aussicht."

Frage.

165. Gibt es keine Verwendung für unbrauchbar gewordene Bandsägesplitter?

166. Wo kann man Musteralbum oder einzelne Tafeln für Grabenmauer beziehen und um welchen Preis?

167. Welches ist die vortheilhafteste Einrichtung (Ventilation) zur Entfernung von Hobelspänen und Staub aus Schreinerwerkstätten, wo Circular-, Hobelmaschine und Bandsägen arbeiten? und wer erkennt solche?

168. Wer liefert Hornscheiben für Windlichter und runde Glaslaternen als Windlichter?

169. Welche Firma oder Fabrik liefert Zehner-, Zwanziger- und Fünfziger-Dutineaillerie- und Mercerie-Waren &c. gegen Baar zu Engrospreisen?

170. Wer liefert Flüsseisen, Meißelstahlprofil 34/16 mm?

Antworten.

Auf Frage 142. Wir liefern auf Bestellung nach eingesandtem Muster gezogene Röhren ohne Fuge, rund, oval, eifig &c. in Silber, Neusilber, Tombak u. Messing. Gebr. Ritter, Bijoutiers, Lichtensteig.

Auf Frage 151. Es diene zur Nachricht, daß eine Ventilation erreicht werden kann durch eine Turbine oder Wasserstrahlapparat, welche je nach dem Verhältnisse des Lokals im Preise stehen. Der kleinste Apparat kostet 40 Fr. Derselbe braucht 2 Liter Wasser und transportiert 15–18 Kubikmeter Luft per Minute bei 4 Atmosphären. Diese Anlagen werden besorgt von Gossch-Nehlsen, Spenglermeister, Zürich.

Auf Frage 158. Das galvanisierte Eisenblech hat sich vortrefflich bewährt für solche Bauten, nur müssen diese Bleche bei niedrigem Gefäll doppelt gesalzt werden, die Quer- sowie die Längenrichtung, und es sind die Tafeln kleiner Format zu empfehlen. Beim Falzen sind etliche Kenntnisse erforderlich, viele Spengler verstehen unter

einem eingehängten schon einen Doppelfalz, dieses ist aber ein großer Irrthum. Ersterer würde bei wenig Gefäll niemals dicht halten und fortwährend Reparaturen verursachen. Wenn ich auch solche Arbeiten nicht mehr ausführe, so bin ich gerne mit näherer Angabe bereit, zumal ich 8 Jahre lang eine Spenglerei in einer der größern Gemeinden der Schweiz betrieb und solche Arbeiten vielfach ausgeführt habe.

Gossch-Nehlsen, Zürich.

Auf Frage 158. Es ist vortheilhaftest für Alphüttenbedachung große Tafeln verzinktes Eisenblech anzuwenden. Je länger die Tafel, desto besser.

Auf Frage 159. Verzinktes Eisenblech kann ich zu billigsten Preisen und eventuell in allen wünschbaren Profilen gewellt liefern und ersuche zur Offertenstellung um ges. Angabe des Quantums sowie der Bleidicke.

Fritz Gauger, Zürich.

Auf Frage 161. "Wer ist Käufer von Patronenhülsen und zu welchem Preis?" theile ich Ihnen mit, daß ich Abnehmer zu Fr. 95 per 100 Kilo franko Zürich, Verpackung frei, bin und sehe Ihrer Zusendung entgegen.

Jak. Bäumlin, Industriequart, Zürich.

Auf Frage 161 theile mit, daß ich immer Käufer von Patronenhülsen bin undwünsche mit Fragesteller betreffend Preis in Korrespondenz zu treten.

W. Reinle, Metallhdg., in Baden.

Auf Frage 162 diene Ihnen, daß ich speziell auf Gestelle einigerichtet bin, hauptsächlich schöne Täfons halte und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. A. Kohlhaus, Luzern.

Auf Frage 163. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Wm. Kliebds u. Sohn, 39 rue de l'Entrepôt, Genf.

Auf Frage 163. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Wilh. Birk, Winterthur.

Auf Frage 164. Désire entrer en correspondance avec

la maison en question Parquéterie Bassecourt, Jura Bernois.

Holz-Gant und -Verkäufe.

 Der Gemeinderath, Name des Tagwens Matt (Kt. Glarus), bringt Dienstag den 29. Oktober ein großes Quantum ausgezeichnet schönes Bau-, Trämmel- und Buchenholz in mehreren Abtheilungen im sogenannten Haggerwald, sowie mehrere Theile Ausforstholz an verschiedenen Orten unter den vor der Gant zu eröffnenden Bedingungen auf öffentliche Versteigerung. Die ausgezeichnete schöne Qualität des Holzes, sowie dessen äußerst günstige Lage für Abholzung lassen zahlreiche Gantlustige erwarten. Wegen Besichtigung des Holzes beliebe man sich in der Zwischenzeit an Hrn. Bannwart Joh. Marti oder Herrn Tagenvogt J. Marti zu wenden.

Die Gant wird am besagten Tage in der Wirthshäsi von Hrn. alt Präsident Dietrich Elmer in Matt abgehalten und beginnt Nachmittags 2 Uhr.

Aus den aarg. Staatswaldungen Unter- und Oberforst bei Möhlin kommen nachfolgende Stämme zum Verkauf:

a. Unterf.: L. Nr. 1=389 St. Roth- u. Weißt. m. ca. 470m³ St.-Jah.

 " " 2=585 " " " " " 560 " "

 " " 3=495 " " " " " 310 " "

b. Oberf.: " " 3=546 " " " " " 640 " "

 " " 5=548 " " " " " 1160 " "

 " " 6=557 " " " " " 630 " "

 " " 7=576 " " " " " 620 " "

Bei obigen Inhaltenangaben ist der bisher übliche Rindenabzug, der auch bei diesem Holzverkaufe gestattet wird, bereits berücksichtigt worden. Schriftliche und verschlossene Angebote mit der Aufschrift "Bauholzangebot" per Festmeter auf 10 Cts. abgerundet und für jedes Loos getrennt, nimmt der Unterzeichnete bis und mit dem 1. November nächstthin entgegen. Die Definition der Eingaben erfolgt Samstag den 2. November, Nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zur Sonne in Möhlin. Die Kaufbedingungen können bei E. Brunner, Kreisförster, Rheinfelden, eingesehen werden. Wegen Besichtigung des Holzes wende man sich gest. an die in Möhlin wohnende Staatsbannwärte X. Mahrer, für die Loos im Unterforst, an Friedrich Mehger für die Loos im Oberforst.

Bauholz-Verkauf. Es gelangen zu öffentlichem Verkauf im Stadtwald Gönhard, Abtheilung 12 b am Todtenweg 600 Stück Bauholz, stehend, mit annähernd 1000 Festmeter Stammholzmasse (bei 10 % Rindenabzug) unter den hierfür aufgestellten Bedingungen (Nr. 922 des Gemeinderatsprotokolls vom 11. Mai 1888), welche bei der Forstverwaltung eingesehen werden können oder auf Wunsch zugestellt werden. Das Holz wird auf Verlangen durch Bannwart Jak. Weiersmüller in Suhr vorgewiesen. Schriftliche und verschlossene Angebote für den Festmeter, mit der Aufschrift "Bauholz-Angebot", sind bis und mit dem 1. November nächsthin der unterzeichneten Forst-Verwaltung in Altau franko einzuliefern.

Verkauf von Ja Gebirgs-Fichtenholz. Das bündn. kanton. Forstamt ist mit dem Verkaufe von 1280/10 Festm. feinstes Gebirgsfichten-